

Masterstudiengang Innovationsmanagement und  
Entrepreneurship (MBA)

# Semestermodulkatalog

Inhalte – Lernergebnisse – Lehrende – Termine



# Inhalt

Grundlagen des Entrepreneurship.....	3
Projektmanagement.....	4
Abschlussmodul .....	5
Produktentwicklung.....	6
Innovationsfolgen und die gesellschaftliche Verantwortung .....	7
Strategisches Management .....	8
Change Management .....	9
Professionalisierungsmodul .....	10
Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll .....	11
Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation .....	12
Coachingelemente im betrieblichen Alltag .....	14
<b>Neues Studienmodell (ab WiSe 2021/22)</b>	
Controlling, Finanzierung und Investition .....	15
Professionalisierungsmodul .....	16

## Grundlagen des Entrepreneurship

Pflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Jörg Freiling Universität Bremen
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Moduls lernen die Teilnehmenden diejenigen Aufgaben kennen, die mit einer Unternehmensgründung verbunden sind. Zu dem gründungsrelevanten Wissen zählen Rechtsvorschriften, wie etwa die zur Rechtsformwahl, die Identifikation und Entwicklung von Geschäftsgelegenheiten sowie Inhalte aus den Basisdisziplinen der Betriebswirtschaftslehre (z.B. Finanzierung), die auf die Spezifika von Gründungen zugeschnitten werden. Die Entwicklung von Geschäftskonzepten (z.B. in Form von Businessplänen) wird einen wichtigen Teil des Moduls einnehmen. Neben den Themen zur Unternehmensgründung wird zudem das angrenzende Gebiet der Unternehmensnachfolge als eine besonders kritische Phase im Lebenszyklus von mittelständischen Unternehmen behandelt.
<b>Lernergebnisse</b>	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— die Aufgaben einer Unternehmensgründung begrifflich und sachlich abgrenzen können,</li> <li>— die unterschiedlichen Gründermotive und -handlungsweisen differenzieren können,</li> <li>— die für einzelne Phasen des Gründungsprozesses wichtigen Entscheidungshilfen und Rechtsvorschriften kennen,</li> <li>— spezifische Unterschiede von Gründungen gegenüber etablierten Unternehmen identifizieren können,</li> <li>— alternative Formen der Gründungsfinanzierung kennen lernen, einschließlich der Besonderheiten der Finanzierung durch Risikokapital,</li> <li>— Funktionen, Aufbau und Inhalte eines Businessplans kennen,</li> <li>— erkennen, welche Formen der Gestaltung der Unternehmensnachfolge es gibt und welche Vor- und Nachteile diese haben.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 30.09.2021 Präsenzphase I: 05./06.11.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 28./29.01.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 22.02.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Projektmanagement

Pflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Dipl. Ing Frank Fischer Projektmanagement-Berater, -Trainer, -Coach // Geschäftsführender Gesellschaft der fischer und friends GmbH, Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Die Bedeutung von Projektarbeit in Unternehmen und Organisationen aus den unterschiedlichsten Branchen hat in den zurückliegenden Jahren stetig an Bedeutung gewonnen. Projektmanagement wird damit immer mehr auch zum strategisch bedeutsamen Tätigkeitsfeld.</p> <p>Betrachtet man die unzählig verfügbare Literatur zum Projektmanagement, fällt allerdings auf, dass diese sich überwiegend dem operativen Management von Einzelprojekten gewidmet hat. Mit dieser „herkömmlichen“ Herangehensweise werden jedoch die Herausforderungen der nächsten Jahre allein nicht mehr zu bewältigen sein. Unternehmen werden zunehmend als Innovationsschmieden fungieren müssen, um am wachsenden, globalen Markt bestehen zu können. Dabei mangelt es den Unternehmen meistens nicht an neuen und guten Visionen, Ideen oder Strategien. Vielmehr fehlt ihnen die notwendige Kompetenz, diese in einer Vielzahl vernetzter Projekte mit wechselnden Personalkonstellationen und Arbeitsinhalten, fehlenden organisierten Routinen, einer kurzfristigen Arbeitsweise und der funktionsübergreifenden Integration von Experten erfolgreich zu realisieren.</p> <p>Das Modul will die Teilnehmenden gezielt darauf vorbereiten, Innovationsprojekte und -teams im Sinne eines ganzheitlichen und strategisch ausgerichteten Projektmanagements zum Erfolg zu führen. Dabei wird zum einen die Methodenkompetenz erweitert, vor allem aber die Prozess- und Führungskompetenz ausgebaut.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Kenntnis der speziellen Kennzeichen von Innovationsprojekten und Projektlandschaften,</li> <li>— Kenntnis der Bedeutung und der Implikationen des Begriffes „Strategisches Projektmanagement“,</li> <li>— Fähigkeit zur Auswahl und zum Einsatz geeigneter Instrumente zur Unterstützung der strategischen Projektvorbereitung, -planung, -führung, -überwachung und -steuerung,</li> <li>— Kenntnisse der systemtheoretischen Ansätze für strategisches Projektmanagement, Multi-Projektmanagement, Portfolioplanung und -controlling,</li> <li>— Kenntnis der sozialen Strukturen und spezieller Kommunikationssituationen in Innovationsprojekten,</li> <li>— Kenntnis der wesentlichen Unterschiede zwischen realer und virtueller Projektarbeit,</li> <li>— Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungskonzepten für die Entwicklung und Steuerung von Innovationsteams,</li> <li>— Kenntnis der Einflussfaktoren für das Management des Projektumfeldes von Innovationsprojekten,</li> <li>— Fähigkeit zur Entwicklung von Handlungskonzepten für das integrierte und strategische Management des Projektumfeldes von Innovationsprojekten,</li> <li>— Fähigkeit zur Planung, Überwachung und Steuerung eines vernetzten Risikomanagements in Innovationsportfolios und -programmen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei bis drei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 16.09.2021 Präsenzphase I: 22./23.10.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 21./22.01.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 15.02.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Abschlussmodul

Pflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Ralph Hintemann/Gutachterinnen und Gutachter Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit
<b>Inhalte</b>	Das Abschlussmodul begleitet die Erstellung der Masterarbeit und besteht aus folgenden drei Teilen: a) Lektüre der begleitenden Selbststudienmaterialien zur Erstellung der Masterarbeit, b) Online-Intensivphasen mit Mentorenbetreuung, c) Individuelle Betreuung durch eine*n Gutachter*in der Universität Oldenburg  Die Online-Intensivphasen dienen der Vorstellung, Diskussion und Überarbeitung des Exposés der Teilnehmenden (erste Online-Intensivphase) sowie der Diskussion ausgewählter Fragestellungen und Lese-proben der Arbeit (zweite Intensivphase). Teilnehmende und Mentor geben dazu Feedback. Der Mentor steht auch während und zwischen den Intensivphasen für die Klärung organisatorischer und formaler Fragen zur Verfügung. Fachliche Fragen beantworten parallel die Gutachter*innen.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können eine Fragestellung für eine Masterarbeit aus dem Bereich Innovationsmanagement klar formulieren.</li> <li>— Sie können ein adäquates Forschungsdesign entwickeln.</li> <li>— Sie sind in der Lage, eine Masterarbeit selbständig unter Nutzung wissenschaftlicher Modelle und Methoden zu erstellen.</li> <li>— Sie haben Kenntnis der inhaltlichen und formalen Kriterien an eine wissenschaftliche Arbeit und können diese anwenden.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Selbststudium, Online-Kolloquium
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Pflichtmodul (dieses Modul flankiert die Erstellung der Masterarbeit)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen im Online-Kolloquium</li> <li>— Erstellung eines Exposés zum Vorhaben der Masterarbeit</li> <li>— Eigenständige Anfertigung der Masterarbeit unter Anwendung wissenschaftlicher Methoden</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 24 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 720 Std. (Online-Kolloquium: 180 Std.; Masterarbeit: 540 Std.)
<b>Dauer</b>	--
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 07.10.2021 Onlineintensivphase I: 12.11.-21.11.2021 Onlineintensivphase II: 04.02.-13.02.2022 Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 02.03.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Produktentwicklung

Wahlpflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Axel Hahn Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	<p>Dieses Modul beschäftigt sich mit der Entwicklung und Konstruktion als Kern der innovativen Produktentwicklung. Die Entwicklung und Konstruktion umfasst alle Tätigkeiten zur Erarbeitung der a) zur Herstellung und Nutzung eines Produktes notwendigen Informationen (ausgehend von einer Aufgabenstellung), b) zur Ermittlung der „vormateriellen“ Zusammensetzung der einzelnen Funktionen und Teile eines Produktes, c) zur Ermittlung des Aufbaus zu einem Ganzen sowie zum Festlegen aller Einzelheiten und umfasst letztlich auch d) die Festlegung der Produktdokumentation.</p> <p>Die Phasen der Produktentwicklung verwenden spezifische Methoden und Werkzeuge sowie Modelle. Neben dem allgemeinen ingenieurtechnischen Vorgehen werden die Grundlagen der relevanten Modelle und Anwendungssysteme beschrieben. Besonders hervorzuheben sind hierbei CAD-Systeme und die zugrundeliegenden 2D/3D-Produktmodelle. Neben klassischen CAD-Systemen werden Produktmodelle wie die der Finite-Elemente-Methode benutzt, um Aussagen über das zukünftige Produkt zu erhalten. Für die Verwaltung der in der Produktentwicklung erzeugten Produktmodelle werden außerdem PDM-Systeme eingesetzt.</p> <p>Das Modul behandelt diese Systeme und ihre Rolle in der Innovation von Produkten. Themen der Veranstaltung sind: Allgemeines Schema des Entwicklungsprozesses von Produkten, Methoden zur Produktplanung und Innovation, Konstruktionsmethodiken, Konstruktion mit CAD-Systemen, Produktentwicklung mit Hilfe von PDM-Systemen sowie Management in Entwicklungen und Konstruktion.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Absolvent*innen kennen die Grundlagen der innovativen Produktentwicklung ausgehend von Methoden und Kreativitätstechniken in der Innovationsarbeit über verschiedene Konstruktionsmethodiken bis zur rechnergestützten Umsetzung.</li> <li>— Die Bedeutung der Methoden und Anwendungen in diesem Prozess sind bekannt und können auf einfache Problemstellungen übertragen werden.</li> <li>— Die Grundlagen der 2D/3D-Modellierung sind bekannt und es sind erste praktische Erfahrungen in der Arbeit mit einem CAD-System vorhanden.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 14.10.2021 Präsenzphase I: 19./20.11.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 11./12.02.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 08.03.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Innovationsfolgen und die gesellschaftliche Verantwortung

Wahlpflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Ralph Hintemann Borderstep Institut für Innovation und Nachhaltigkeit
<b>Inhalte</b>	<p>Innovationen werden heute oft als Antwort für Krisenphänomene gesehen, die unser modernes Wirtschaften hervorgerufen hat. Sie sind die Lösung zur Verbesserung der Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen und Nationen, zur Senkung der Arbeitslosigkeit und zur Verringerung von Umweltbelastungen und Ressourcenverbrauch. Gleichzeitig sind Innovationen aber – zumindest teilweise – auch für diese Phänomene verantwortlich. Es ist unbestritten, dass Innovationen erhebliche Auswirkungen auf die ökonomischen, sozialen und ökologischen Systeme haben und zu großen Veränderungen innerhalb dieser Systeme führen können. Schon Joseph A. Schumpeter, der als Vater der Innovationsforschung gilt, sprach im Zusammenhang von Innovationen von einer „schöpferischen Zerstörung“ – einem unaufhörlichen Zerstören der alten und einem kontinuierlichen Schaffen einer neuen Struktur. Das Zerstören von Strukturen bedeutet, dass es außer den Gewinnern ebenfalls Verlierer der Innovationstätigkeit gibt. Dies können neben einzelnen Betrieben oder ganzen Branchen auch die sozialen Systeme und die Umwelt sein.</p> <p>Die Beschäftigung mit den Folgen von Innovationen stellt einen wichtigen Zweig der Innovationsforschung und des Innovationsmanagements dar. Insbesondere mögliche negative Folgen für das soziale System und die Umwelt erfordern das Wahrnehmen von gesellschaftlicher Verantwortung durch Politik und Unternehmen. Dabei stellt sich die Herausforderung, dass – ebenso wie der Erfolg einer Innovation – auch ihre Folgen nicht sicher vorhersehbar sind. Dies gilt umso mehr, als dass auch indirekte Folgen berücksichtigt werden sollten.</p> <p>Welche Folgen können Innovationen für Unternehmen und für die Gesellschaft haben? Wie können die möglichen Auswirkungen frühzeitig ermittelt und bewertet werden? Wo liegen die Grenzen der Vorhersage von Innovationsfolgen? Welche Strategien zum Umgang mit Innovationsfolgen sind möglich? Das Modul wird sich mit diesen Fragen beschäftigen. Es gibt einen Überblick über die Arten von Innovationsfolgen sowie Grundlagen und Methoden ihrer Prognose und Analyse. Dabei werden sowohl gesamtwirtschaftliche Aspekte als auch die individuelle Unternehmenssicht betrachtet und ein Schwerpunkt auf die Frage der gesellschaftlichen Verantwortung der verschiedenen Akteure gelegt.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen verschiedene Möglichkeiten, Innovationsfolgen zu kategorisieren.</li> <li>— Sie sind in der Lage, entsprechend dieser Kategorisierungen Innovationen zu analysieren.</li> <li>— Sie verfügen über ein Bewusstsein für die Folgen von Innovationen auf ökonomische, soziale und ökologische Systeme.</li> <li>— Sie erkennen Stellen im Innovationsprozess, an denen eine Ermittlung und Bewertung von Innovationsfolgen Sinn macht, und kennen eine Reihe von Verfahren zur Innovationsfolgebewertung.</li> <li>— Sie erkennen die Notwendigkeit für Unternehmer und Politiker, sich mit den erwünschten und unerwünschten Folgen von Innovationen frühzeitig auseinanderzusetzen und können diese argumentativ begründen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 23.09.2021 Präsenzphase I: 29./30.10.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 14./15.01.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 08.02.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Strategisches Management

Wahlpflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

Studiengangübergreifende Durchführung im WiSe 2021/22 (abweichende Gebühr, andere Zeiten für die Präsenzphasen, Prüfung nach den Bestimmungen des Masterstudiengangs Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA))

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Marco Zimmer FOM Hochschule für Oekonomie & Management, Hamburg
<b>Inhalte</b>	<p>Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen sollen strategisch geführt werden: Das Bestehen im Wettbewerb, die Ausrichtung am Markt, die Orientierung und sogar Konzentration auf die eigenen Kernkompetenzen sind Fragen, die diskutiert werden. In dem Modul werden Ansätze und Methoden des strategischen Managements vorgestellt und diskutiert sowie im Hinblick auf ihre Eignung als Mittel zur strategischen Steuerung überprüft. Hierzu wird zunächst der Frage nachgegangen, ob und wie sich die Grundbegriffe des strategischen Managements auf Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen übertragen lassen: Welche Produkte werden produziert? Wer sind die Kunden? Und wer die Wettbewerber? Danach werden die maßgeblichen Ansätze strategischen Managements, die marktorientierte und die ressourcenbasierte Perspektive in ihren Grundzügen skizziert, um dann die Beziehung zwischen beiden Perspektiven zu diskutieren. Im zweiten Teil werden mit dem Management by Objectives (Zielvereinbarungen), der SWOT-Analyse und dem Relational View drei Anwendungen bzw. Methoden strategischen Managements vorgestellt, die zum Teil bereits große praktische Bedeutung haben oder angesichts der wachsenden Bedeutung übergreifender Kooperationen praktische Bedeutung erlangen werden. Dabei wird in Bezug auf Zielvereinbarungen und Stärken-Schwächen-Analysen Fragen wie der Bestimmung von Zielen und Bewertungsmaßstäben, ihrer Operationalisierbarkeit und ihren Wechselwirkungen mit allgemeinen Organisationsstrategien besondere Aufmerksamkeit gewidmet. Im dritten Teil wird das Augenmerk auf die Innenwelt von Bildungs- und Wissenschaftseinrichtungen gelenkt. Strategien lassen sich nur dann einsetzen, wenn sie auch in der Organisation umgesetzt werden können.</p> <p><b>Hinweis:</b> Die Inhalte des Moduls werden für Teilnehmende des Masterstudiengangs Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA) erweitert.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die grundlegenden Konzepte strategischen Managements.</li> <li>— Sie erkennen die strategische Bedeutung von Maßnahmen wie dem Qualitätsmanagement oder von Zielvereinbarungen.</li> <li>— Sie können die Konzepte strategischen Managements anwenden.</li> <li>— Sie kennen Umsetzungsprobleme von Maßnahmen des strategischen Managements.</li> <li>— Sie haben die Fähigkeit zur strategischen Analyse von Situationen in Bildungseinrichtungen.</li> <li>— Sie können Lösungsansätze für strategische Probleme in Bildungseinrichtungen entwickeln, die sowohl die Außenwirkung als auch die Aspekte der innerorganisatorischen Umsetzbarkeit und deren Auswirkungen berücksichtigen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektbezogene Prüfung (bspw. Präsentation, Hausarbeit)</li> </ul> <p><b>Hinweis:</b> Prüfung nach den Bestimmungen des Masterstudiengangs Bildungs- und Wissenschaftsmanagement (MBA)</p>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 01.09.2021 Präsenzphase I: 08./09.10.2021 (Fr. 18.00-21.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 17./18.12.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 17.01.2022
<b>Gebühr</b>	800,00 Euro



## Change Management

Wahlpflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	André Karczmarzyk Carl von Ossietzky Universität Oldenburg/C <sup>3</sup> [Kubik _C]
<b>Inhalte</b>	Veränderungen prägen längst den betrieblichen Alltag. Aber auch verändern will gelernt sein. Changeprojekte bedürfen eines professionellen Managements. Eine systematische Herangehensweise an (geplante) Veränderungen steht im Fokus des Moduls. Aufgaben und Herausforderungen des Change Managements und deren Bewältigung werden thematisiert. Dabei wird auch insbesondere dem personalen Moment von Veränderungen Aufmerksamkeit geschenkt.
<b>Lernergebnisse</b>	Nach Abschluss des Moduls sollen die Teilnehmenden <ul style="list-style-type: none"> <li>— die Notwendigkeit und die Ziele des Change Management erfassen können,</li> <li>— Modelle des Change Management und deren Umsetzung verstehen können,</li> <li>— die Rolle des Personals und insbesondere der Führungskräfte in Changeprozessen kennen,</li> <li>— (Anreiz-)Instrumente zur Unterstützung des Wandels und deren Grenzen kennen und</li> <li>— Möglichkeiten der Kommunikation und Partizipation im Wandel von und in Organisationen aufzeigen können.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzel und in Gruppen), Projektarbeit, zwei Präsenzphasen
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 22 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenzphasen</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und Projektarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 6 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von drei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Selbststudium: ca. 75 Std.; Projektarbeit: ca. 80 Std.; Präsenzphasen: ca. 25 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 21 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 07.10.2021 Präsenzphase I: 12./13.11.2021 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Präsenzphase II: 04./05.02.2022 (Fr. 14.00-20.00h, Sa. 9.00-16.00h) Nachbereitungsphase und Modulabschluss bis: 01.03.2022
<b>Gebühr</b>	900,00 Euro

## Professionalisierungsmodul

Wahlpflichtmodul // Studienmodell bis einschließlich SoSe 2021

<b>Lehrende*r</b>	Dozententeam
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden.</li> <li>— Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und den Präsenzworkshops</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 3 x 2 KP Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
<b>Dauer</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Termine</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Gebühr</b>	Siehe Modulbausteine

## Kommunikation – kompetent, klar und respektvoll

### Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ferdinand Soethe Kommunikationstrainer
<b>Inhalte</b>	<p>Gespräche mit Mitarbeitern, Kollegen, Beratungsgespräche, Umgang mit Ihrem Chef, mit „Kunden“... – in allen Gesprächen wollen Sie etwas erreichen. Wie Sie auf einen Gesprächsprozess respektvoll und zugleich effektiv Einfluss nehmen, werden Sie sich in dieser Professionalisierungseinheit ansehen, einüben und ausprobieren.</p> <p>Alle Gesprächssituationen werden primär durch die nonverbale Interaktion bestimmt. Wenn in diesem Sinne die Beziehungskommunikation „stimmt“, dann tragen die Worte und Inhalte umso mehr. In diesem Sinne werden die Teilnehmer*innen mit (überwiegend) nonverbalen Techniken und dem gezielten Einsatz von Visualisierungen erlernen/vertiefen, wie man...</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>— Aufmerksamkeit erzeugt und fokussiert,</li> <li>— zum roten Faden lenkt,</li> <li>— jederzeit und fast jede Situation deeskalieren kann,</li> <li>— besser erklären kann und in der Argumentation wahrgenommen wird,</li> <li>— jederzeit ein Feedback vom Partner sich „erlesen“ kann (wahrnehmen kann),</li> <li>— offen und freundlich in der Beziehung und klar in der Sache sein kann,</li> <li>— einfach eine höhere Wirksamkeit und zugleich Wahrhaftigkeit in Gesprächen realisieren kann.</li> </ul> <p>Das Gelernte lässt sich für alle Gesprächssituationen mit bis zu vier Menschen anwenden. Die Wirkungen der Techniken sind überaus erstaunlich und auf Mitarbeitergespräche, Problemlösegespräche, Abstimmungsgespräche usw. anwendbar.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können Themen versachlichen und entschärfen.</li> <li>— Sie können in Gesprächen die Konzentration auf das Wesentliche erhöhen.</li> <li>— Sie sind in der Lage den roten Faden in Gesprächen sehr sicher zu halten.</li> <li>— Sie können eine hohe Kooperation und ein hohes Commitment im Gespräch erzeugen und aufrecht erhalten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 24.11.2021 Präsenzphase (online): 08./09.12.2021 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 06.01.2022
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Krisenmanagement – Prävention, Intervention und Kommunikation

Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Ingo Thiel Coach und Trainer, Projektpartner LETTINGGO
<b>Inhalte</b>	<p>Krisen sind vielfältig: Anschläge, Naturkatastrophen, Produktfehler, Gewinn- und Vertrauenseinbrüche, Shitstorms, IT-Ausfälle und Cyber-Kriminalität sind nur einige Beispiele. Den Krisen ist gemeinsam, dass Organisationen und ihr (Führungs-)Personal in besonderem Maße gefordert sind, auf sie angemessen zu reagieren, um handlungsfähig zu bleiben und langfristige Reputations-schäden abzuwenden. Und das unter aufmerksamer Beobachtung von Kunden, Medien, Öffentlichkeit und möglicherweise auch der Polizei. Traditionelle Managementmethoden, Führungsmodelle und Kommunikationsmaßnahmen helfen hier oft nicht weiter. Die gesamte Organisation steht unter Stress – für einen gewissen Zeitraum herrscht Chaos oder Ungewissheit. Führungskräfte sind häufig auf die mitunter psychisch herausfordernden Situationen nicht vorbereitet und agieren wie gelähmt. In ruhigen Zeiten etablierte Strukturen und Prozessen brechen mitunter weg. Häufig haben auch die Unternehmen und öffentlichen Organisationen keine professionellen Krisenstrukturen und -prozesse. Dadurch können Fehler entstehen.</p> <p>Jedoch ist in der Krise die Vermittlung von Verhaltens- und Verfahrenssicherheit ein hohes Gut. Daher gilt es, sich vorzubereiten. Ausgangspunkt ist die Risikoanalyse sowie die Szenarienentwicklung bezogen auf mögliche Krisen für die konkrete Organisation bzw. das Unternehmen. Präventionsmaßnahmen sollen schadhafte Ereignisse möglichst vermeiden helfen. Es gilt ein Frühwarnsystem zu installieren, um die Entstehung von Krisen und den Ernstfall richtig einschätzen zu können. Nicht wenige Krisen haben ihre spätere Dramatik erst dadurch entwickeln können, dass zu Beginn zu viel Zeit verloren wurde, weil die Krise nicht als solche anerkannt wurde.</p> <p>Zur angemessenen Reaktion auf Krisen dient der Aufbau von Krisenstrukturen und -prozessen in ruhigen Zeiten, sowie die Durchführung der Krisenintervention und -kommunikation in der Krise. Damit geht die Frage danach einher, wie man sich rechtskonform verhält und welche Gesetze und Verordnungen zu berücksichtigen sind. Das Krisenmanagement endet erst mit der Überführung der Organisation in den Regelbetrieb. Des Weiteren gilt es, aus Krisen zu lernen und die eigenen Präventions- und Krisenstrukturen sowie -prozesse zu hinterfragen.</p> <p>Die Teilnehmenden werden systematisch auf die spezifischen Anforderungen der Krisenprävention und -intervention vorbereitet. Sie bekommen die Möglichkeit, das eigene Verhalten zu reflektieren. Input des Lehrenden auf der Grundlage wissenschaftlicher Veröffentlichungen und Praxisbeispielen aus Schule, Wissenschaft und Unternehmen wechseln sich mit gemeinsamer Fallarbeit und Übungen ab. Es wird auf eine abschließende Krisensimulation hingearbeitet.</p>
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie können unterschiedliche Krisenszenarien entwickeln und eine Risikoanalyse für eine spezifische Organisation durchführen.</li> <li>— Sie kennen Gestaltungsoptionen der Krisenprävention.</li> <li>— Sie sind aufmerksam für Krisenanzeichen, können sie bewerten und frühzeitig reagieren.</li> <li>— Sie erwerben die Fähigkeit, Kriseninterventionsstrukturen und -prozesse zu gestalten sich angemessen auf Krisen ihrer Organisation bzw. ihres Unternehmens vorzubereiten.</li> <li>— Sie sind in der Lage, das Handwerkszeug von Führungskräften zum Umgang mit Krisen (Intervention) zu nutzen sowie schnell und sicher in der Krise zu agieren.</li> <li>— Sie kommunizieren in Krisen sicher nach innen und außen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen

<b>Termine</b>	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 06.10.2021 Präsenzphase (online): 20./21.10.2021 (Mi. 12.00-20.00h; Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 24.11.2021
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Coachingelemente im betrieblichen Alltag

### Professionalisierungseinheit des Professionalisierungsmoduls

<b>Lehrende*r</b>	Dr. Astrid Beermann Carl von Ossietzky Universität Oldenburg
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen dieser Professionalisierungseinheit werden grundlegende Coachingkompetenzen vermittelt, die im betrieblichen (Führungs-) Alltag angewandt werden können. Eine Einführung in zentrale Methoden und eine professionelle Haltung im Coaching sind weitere inhaltliche Bestandteile. Das Psychodynamisch-Systemische Modell bildet dabei den wesentlichen Theorie- und Praxishintergrund. Der Fokus der Professionalisierungseinheit liegt auf der Beschäftigung mit der praktischen Anwendung von Coachingelementen und ihrer Reflexion. Anhand eigener realer Fallbeispiele aus dem betrieblichen Alltag findet eine reflexive Betrachtung der jeweiligen Situationen sowie der Rollenentwicklung als Fach- und Führungskraft, die Coachingelemente im betrieblichen Alltag einsetzt, statt.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Sie kennen die Grundvoraussetzungen für erfolgreiches Coaching und können bestimmen, inwieweit diese Voraussetzungen in Ihrem Unternehmen erfüllt werden können.</li> <li>— Sie kennen die Wirkungsweise von Coaching und können Unterschiede zur „klassischen“ Führung benennen.</li> <li>— Sie kennen zentrale Modelle, Instrumente und Werkzeuge des Coaching.</li> <li>— Sie kennen die unterschiedlichen Phasen im Coachingprozess, wissen um die Rolle der Kommunikation und können Coaching-Gespräche gestalten/führen.</li> <li>— Sie kennen die besondere Bedeutung des Coaching in Veränderungsprozessen.</li> <li>— Sie können Kenntnisse und Methoden des Coaching anwenden, um das eigene Handeln bewusster zu reflektieren und auf dieser Grundlage jenes wirksamer zu gestalten.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul (Baustein des Professionalisierungsmoduls)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an der Online-Phase und der Präsenzphase</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 2 KP Notenskala: unbenotet
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Die Professionalisierungseinheit wird je nach Bedarf in einem Turnus von zwei bis vier Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 60 Std. (Präsenzphase: ca. 15 Std., Online-Phase: ca. 45 Std.)
<b>Dauer</b>	ca. 6 Wochen
<b>Termine</b>	PE-Beginn und Start der Vorbereitungsphase (online): 25.08.2021 Präsenzphase (online): 08./09.09.2021 (Mi. 12.00-20.00h, Do. 9.00-17.00h) Nachbereitungsphase und PE-Abschluss (inkl. Transferaufgaben) (online) bis: 14.10.2021
<b>Gebühr</b>	300,00 Euro

## Controlling, Finanzierung und Investition

Kernmodul // Studienmodell ab WiSe 2021/22

<b>Lehrende*r</b>	Prof. Dr. Tobias Scheytt Helmut-Schmidt-Universität Hamburg
<b>Inhalte</b>	Zu den zentralen Aufgaben des Managements zählt das Treffen von Entscheidungen. Dabei münden nahezu alle Managemententscheidungen in finanzbezogenen Frage- und Problemstellungen. Deren Lösung bedarf der gezielten Beschaffung, Auswertung und Verwertung von Informationen aus organisationsinternen sowie -externen Quellen. Speziell für die Vorbereitung, Analyse bzw. Bewertung und letztendlich auch Begleitung von Managemententscheidungen steht eine Vielzahl unterschiedlicher Modelle, Instrumente, Konzepte und Methoden zur Verfügung. Das Finanzmanagement, als Entscheidung über Finanzierung und Investition, ist genauso Gegenstand dieses Moduls wie die Erfolgsmessung und Steuerung von Unternehmen (prozessen) im Rahmen des Controllings.
<b>Lernergebnisse</b>	Die Teilnehmenden des Moduls <ul style="list-style-type: none"> <li>— sind sich der Rolle von Controlling, Finanzierung und Investition als Grundlage für das Treffen von finanzbezogenen Managemententscheidungen bewusst und verstehen diese betriebswirtschaftlichen Teilfunktionen als Treiber und Impulsgeber für den Wandel von Organisationen.</li> <li>— lernen unterschiedliche Modelle und Instrumente für die Entscheidung über Finanzierung sowie Investition kennen und anwenden.</li> <li>— lernen verschiedene Modelle und Instrumente des strategischen und operativen Controllings kennen und anwenden.</li> <li>— können finanz-, investitions- und controllingbezogene Fakten zielsicher einordnen und kritisch reflektieren.</li> <li>— sind in der Lage, finanzbezogene Managemententscheidungen differenziert und sicher zu treffen.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Internetgestütztes Studium (Einzeln und in Gruppen), Transferarbeit, i.d.R. zwei Präsenz-/Online-Workshops
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 25 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Kernmodul (Pflichtmodul)
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Regelmäßige Teilnahme an Online-Diskussionen und Präsenz-/Online-Workshops</li> <li>— Bestehen der studienbegleitenden Prüfungsleistungen: Online-Aufgaben und projektorientierte Transferarbeit</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 10 KP Notenskala: 1,0 / 1,3 / 1,7 / 2,0 / 2,3 / 2,7 / 3,0 / 3,3 / 3,7 / 4,0 / 5,0
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Das Modul wird in einem Turnus von zwei Semestern angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 300 Std.
<b>Dauer</b>	ca. 26 Wochen
<b>Termine</b>	Modulbeginn: 18.11.2021 Präsenzphase I (online): 07./08.01.2022 Präsenzphase II (online): 25./26.03.2022 Modulende: 25.04.2021
<b>Gebühr</b>	990,00 Euro

## Professionalisierungsmodul

Profilmodul // Studienmodell ab WiSe 2021/22

<b>Lehrende*r</b>	Dozententeam
<b>Inhalte</b>	Im Rahmen des Professionalisierungsmoduls finden die Studierenden Angebote zum Erwerb modulübergreifender Schlüsselkompetenzen. Um das Modul erfolgreich zu absolvieren, belegen Sie drei Modulbausteine (zu je 2 Kreditpunkten). Die drei Bausteine können die Studierenden aus sämtlichen Professionalisierungseinheiten wählen. Die einzelnen Professionalisierungseinheiten werden ausführlich auf den folgenden Seiten beschrieben.
<b>Lernergebnisse</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Die Studierenden trainieren ihre Sozial- und Methodenkompetenzen. Die so entwickelten Kompetenzen können in den Modulen des Studiengangs weiter trainiert werden (beispielsweise im Rahmen von Präsentationen oder der Projektarbeit) und im beruflichen Alltag umgesetzt werden.</li> <li>— Die Studierenden erhalten die Möglichkeit, die eigene berufliche Situation zu reflektieren und darauf aufbauend wichtige Handlungskompetenzen weiterzuentwickeln.</li> </ul>
<b>Lehrformen</b>	Präsenzworkshop mit internetgestützter Vorbereitungs- und Nachbereitungsphase
<b>Teilnehmerzahl</b>	max. 17 Teilnehmende
<b>Voraussetzungen</b>	Keine
<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>	Wahlpflichtmodul
<b>Voraussetzung für Vergabe von Kreditpunkten</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>— Aktive Teilnahme an den Online-Phasen und den Präsenzworkshops</li> <li>— Erfolgreiche Bearbeitung von Transferaufgaben</li> </ul>
<b>Kreditpunkte und Noten</b>	Kreditpunkte: 5 x 2 KP Das Professionalisierungsmodul ist unbenotet.
<b>Häufigkeit des Angebots</b>	Je nach Bedarf werden jedes Semester drei bis vier Modulbausteine angeboten.
<b>Arbeitsaufwand</b>	Gesamt: ca. 180 Std. (Details siehe Modulbausteine)
<b>Dauer</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Termine</b>	Siehe Modulbausteine
<b>Gebühr</b>	Siehe Modulbausteine



## Beratung & Kontakt

Christina Meyer-Truelsen  
Studiengangsmanagement  
Innovationsmanagement und Entrepreneurship (MBA)



**Beratungstermin  
vereinbaren**

Carl von Ossietzky Universität Oldenburg  
C3L – Center für lebenslanges Lernen  
Ammerländer Heerstraße 136  
26129 Oldenburg

T +49 (0)441 / 798 31 11

F +49 (0)441 / 798 44 11

E [innovationsmanagement@uni-oldenburg.de](mailto:innovationsmanagement@uni-oldenburg.de)

[www.uol.de/c3l](http://www.uol.de/c3l)

